




Flughafen Frankfurt: Aktueller Bericht über Schallschutz veröffentlicht

Flughafen Frankfurt: Aktueller Bericht über Schallschutz veröffentlicht
Weniger Fluglärm durch moderne Flugzeugtypen und lärmschonende Anflugverfahren
Heute hat Fraport den aktuellen Schallschutzbericht über die zurückliegende Sommerflugplanperiode 2014 veröffentlicht. Dieser informiert ausführlich über die Entwicklungen der Fluglärmbelastungen in der Region und stellt die Fortschritte beim Schallschutz am Frankfurter Flughafen dar. In der zurückliegenden Sommerflugplanperiode 2014 lag die Zahl der Flugbewegungen insgesamt etwa ein Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Bei gleichzeitig steigendem Passagieraufkommen zeigt sich hier der Trend zum Einsatz größerer, modernerer und damit leiserer Flugzeugtypen wie A380, B747-800 oder B777. Der Anteil dieser Flugzeugtypen steigt am Frankfurter Flughafen kontinuierlich an. An den Messstationen im Osten konnte nachts ein Rückgang des Dauerschallpegels verzeichnet werden. Dies ist im Wesentlichen auf die zuvor angesprochenen Flottenmodernisierungen zurückzuführen. Insgesamt liegt das derzeitige Lärmniveau unter den vorhergesagten Werten des Ausbaufalls.
Grundlage für die Darstellung und den Vergleich der Lärmbelastung sind die Ergebnisse der insgesamt 28 stationären Messstationen der Fraport AG im Umland des Flughafens, mit denen die Fluggeräusche des an- und abfliegenden Luftverkehrs aufgezeichnet werden. Die Lärmmessungen sind ein wichtiger Baustein bei der Erarbeitung und Evaluierung von aktiven Schallschutzmaßnahmen. Damit kann die Wirksamkeit der Maßnahmen aufgrund der auch international anerkannten hohen Datenqualität verlässlich überprüft werden. Mit den ersten Stationen zur Fluglärmmessung war der Flughafen Frankfurt bereits vor 50 Jahren internationaler Vorreiter und Innovationstreiber in Sachen Lärmschutz.
"Nur wer weiß, wo und wie er den Hebel ansetzen muss, kann Erfolge bei Maßnahmen zur Lärminderung erzielen. Daher sind die Lärmmessungen auch heute noch die wesentliche Grundlage, um die Qualität der getroffenen Maßnahmen auch auswerten zu können. Der Flughafen Frankfurt liegt in einer dicht besiedelten Region und wir sind uns der daraus resultierenden Verantwortung seit langem bewusst. Deshalb werden wir bei unserem Engagement auch nicht nachlassen", bekräftigt Anke Giesen, Vorstand Operations der Fraport AG.
Der neue Bericht über Schallschutz ist eine Ergänzung zu dem bereits vorhandenen umfassenden Informationsangebot im Internet und kann auch dort unter www.fraport.de/laermschutzbericht abgerufen werden.
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 690-0
Telefax: 069 690-55071
Mail: info@fraport.de
URL: <http://www.fraport.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=584551 width="1" height="1">

Pressekontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Firmenkontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Wir gehören international zu den führenden Unternehmen im Airport-Business und betreiben mit dem Flughafen Frankfurt eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt. Bei insgesamt ca. 500 Firmen und Institutionen arbeiten 78.000 Personen (Beschäftigtenzahl inkl. The Square und Gateway Gardens), davon sind 21.000 Beschäftigte allein bei Fraport tätig. Das macht den Frankfurter Flughafen zur größten Arbeitsstätte Deutschlands. Als erfahrener Airport-Manager entwickeln wir den Flughafen Frankfurt gemeinsam mit Partnern zur "Frankfurt Airport City" - einem herausragenden Mobilitäts-, Erlebnis- und Immobilienstandort. Zu unserem Dienstleistungsspektrum gehören nicht nur sämtliche Services rund um den Flugbetrieb, sondern auch Kompetenzen im Airport-Retailing und der Immobilienentwicklung. Als Full-Service-Anbieter im Airport-Management sind wir über Beteiligungen und Tochtergesellschaften auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete in 2012 bei 2,44 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von 251,6 Millionen Euro.